

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



## Erntezeit



**Freies Spiel der Kräfte**  
Nationalrat fasste wichtige  
Beschlüsse

**Junggärtner/-innen**  
Lehrlingswettbewerbe auf  
Landes-  
und Bundesebene

**Landarbeiter-  
kammertag**  
Vollversammlung tagte  
in Niederösterreich

**Käseprämierungen**  
Teil 1:  
Wieselburg, Schwarzenberg,  
Schruns

**Veranstaltungen**  
Infos und Termine  
im Überblick

## Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!



Wie die Jahreszeiten vergehen, merke ich daran, dass uns die Zeit des Erntedankes erreicht hat. Erntedank gefeiert wird aber nicht nur in der Landwirtschaft. Ich sehe auch die Käseprämierungen als eine Art Erntedank an. Ebenso die festlichen Alpabtriebe, die Hubertusfeiern und vieles mehr. Dazu und über andere aktuellen Themen darf ich euch wieder informieren und euch meine Gedanken näherbringen.

### Beschlüsse im Nationalrat

Von der vom Bundespräsidenten bestellten Übergangsregierung aus Experten wurde in den letzten Wochen vor der Nationalratswahl vom Parlament einige auch für Dienstnehmer/-innen in der Land- und Forstwirtschaft bedeutsame Beschlüsse im freien Spiel der Kräfte gefasst. Besonders erwähnenswert ist die „Hacklerregelung neu“, die es erlaubt nach 45 Beitragsjahren mit 62 Jahren ohne Abschlüsse ab 2020 die Pension anzutreten. Kindererziehungszeiten bis zu 60 Monaten werden angerechnet, nicht aber der Präsenzdienst! Näheres dazu ist im Blattinneren nachzulesen. Beschlossen wurde auch die verbesserte Anrechnung von Karenzzeiten auf dienstzeitabhängige

gen Ansprüche und der Anspruch auf den sogenannten „Papamonat“, der bisher an die Zustimmung des Arbeitgebers gebunden war. Ebenfalls neu geregelt wird die Entgeltfortzahlung für freiwillige Mitglieder von Rettungsdiensten, freiwilliger Feuerwehr oder Katastrophenhilfsdiensten bei Einsätzen bei „Großschadensereignissen“. Die Umsetzung im Land- und Forstarbeitsgesetz ist noch zu vollziehen.

### Nationalrats- und Landtagswahlen in Vorarlberg

Nachdem bereits bei der Nationalratswahl 2017 die ÖVP mit Sebastian Kurz die stärkste Partei im Nationalrat war, hat diese bei der Wahl 2019 den Vorsprung ausgebaut. Die ÖVP hat mit 37,5 % der gültigen Stimmen den historisch größten Vorsprung vor der zweitplatzierten SPÖ (21,2 %) erreicht. Regelrecht abgestürzt auf nur mehr 16,2 % ist die FPÖ. Die Gründe sind bekannt. Den Wiedereinzug in den Nationalrat haben die Grünen mit 13,8 % fulminant geschafft. Auch die NEOS zählen mit 8,1 % zu den Wahlgewinnern. Die Wahlbeteiligung mit knapp über 75 % war die zweitschlechteste in der Zweiten Republik und sollte zu denken geben. Zu hoffen ist, dass Sebastian Kurz mit seinem Team möglichst rasch eine stabile neue Bundesregierung bilden kann. Einfordern muss man in aller Deutlichkeit von der neuen Bundesregierung, dass diese endlich die „kalte Progression“ für Arbeitnehmer/-innen abschafft und eine

nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung in Österreich mit Rücksicht auf die Umwelt fördert. Ökosoziales Handeln ist notwendiger denn je! Bei den Landtagswahlen in Vorarlberg wurde Landeshauptmann Markus Wallner mit seinem Team gestärkt und hat mit der ÖVP 43,5 % der Stimmen bekommen. Ebenfalls auf nunmehr 18,9 % konnten die Grünen mit Landesrat Johannes Rauch an der Spitze dazugewinnen. Weiters im Vorarlberger Landtag vertreten mit 13,9 % die FPÖ, die SPÖ mit 9,5 % und die Neos mit 8,5 %. Die solide Arbeit von Landeshauptmann Wallner wurde von den Wähler/-innen belohnt. Sehr negativ aus demokratischer Sicht ist die äußerst niedrige Wahlbeteiligung von 61,4 %. Wir haben nunmehr im Ländle die Chance, meiner Meinung nach sogar die Pflicht, dass die künftige Regierung eine Politik verfolgt, die die Umweltbelastung entschärft, der Klimakrise entgegenwirkt und dadurch die Grundlage für nachhaltige und sichere Arbeitsplätze schafft.

### Österreichischer Landarbeiterkammertag

Bei der Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages Anfang Oktober wurde von den Delegierten gefordert, dass die noch von der alten Regierung zugesagten Änderungen für eine Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes auch von der neuen Bundesregierung weiterverfolgt und umgesetzt werden. Von den mehr als 100.000

unselbständig Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft fallen nicht alle in den Zuständigkeitsbereich der Landarbeiterkammern, da es immer noch eine schon lange überholte Rechtszersplitterung gibt und dadurch eine effiziente Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer/-innen nicht gewährleistet ist.

### Erntedank allerorts

In diesem Jahr wurde Vorarlberg von extremen Auswirkungen der Klimakrise weitgehend verschont. Es war bis jetzt ein gutes Jahr für die Land- und Forstwirtschaft. Bei den Erntedankfesten im ganzen Land konnten sich die Konsumenten von der Qualität der Produkte überzeugen. Gratulation allen Siegern bei den Alp- und Bergkäseprämierungen in Schwarzenberg und in Schruns! Diese Senner/-innen sind wahre Meister/-innen ihres Faches und ich weiß, wieviel Arbeit und Einsatz diese Menschen täglich auf unseren Alpen leisten. Danke für diesen Einsatz!

Momentan können wir die Schönheit unseres Landes mit der ganzen herbstlichen Farbenpracht erleben. Ich wünsche allen erholsame Stunden aber auch Erfüllung bei der Arbeit. Verlieren wir nicht den Blick für die Vielfalt und Pracht der Natur. Wir leisten einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Natur und der Landschaft im Ländle. Wie würde es in Vorarlberg ohne euren Einsatz aussehen?

Euer  
Hubert Malin

## Ab 2020 abschlagfreie Pensionen für „Hackler“

Neun Tage vor der Nationalratswahl wurden im Parlament Neuerungen bei der Pension für Langzeitversicherte beschlossen. Ab 01.01.2020 können Versicherte mit 45 Beitragsjahren abschlagfrei in den Ruhestand treten. Die wichtigsten Informationen dazu: Männer, die noch 2019 eine vorzeitige Alterspension antreten werden, sollten sich unbedingt nachfolgende Fragen stellen und diese auch beantworten (lassen).

### 1 Bin ich von den Neuerungen betroffen?

Von der Abschlagfreiheit profitiert, wer 45 Beitragsjahre erworben hat. Die Sonderbestimmung gilt für jede Pensionsform. In Frage kommen daher vor allem die vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer („Hackler“) und die Schwerarbeitspension. Betroffen kann aber auch jemand sein, der vor Vollendung des 62. Lebensjahres eine Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension zuerkannt bekommt.

**ACHTUNG:** Die Definition der Beitragsjahre in der neuen Bestimmung unterscheidet sich von allen bisherigen! Enthalten sind bis zu 60 Monate Kindererziehungszeiten, aber keine Präsenzdienstzeiten!

**Daher darf nicht von bisherigen Auskünften der Pensionsversicherungsanstalt über den Stichtag bei einer vorzeitigen Alterspension bei langer Versicherungsdauer („Hackler“) ausgegangen werden,** obwohl auch dort „Beitragszeiten“ gefordert sind. Bei der Schwerarbeitspension sind überhaupt nur „Versicherungszeiten“ gefordert und damit insbesondere auch sämtliche Zeiten des Arbeitslosengeldbezuges enthalten. Männer werden die Voraussetzungen für die abschlagfreie „neue Hacklerpension“ in aller Regel – aufgrund des Präsenzdienstes – erst später erfüllen als in bereits vorliegenden Auskünften der Pensionsversicherungsanstalt. **Es ist unbedingt eine individuelle Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen für die abschlagfreie Pension vorzunehmen!**

### 2 Welchen Unterschied macht es, wenn ich von der Neuregelung betroffen bin?

Wer aufgrund der bisherigen Langzeitversichertenregelung mit 62 Jahren und 45 Beitragsjahren in Pension geht, muss Abschläge von 4,2% für jedes Jahr, um welches er die Alterspension vor dem Regelpensionsalter von 65 Jahren in Anspruch

nimmt, in Kauf nehmen. Diese Abschläge fallen bei der „neuen“ Hacklerpension zur Gänze weg. Die Pensionsleistung kann daher um fast 15% höher sein. Bei den Erwerbsunfähigkeitspensionen betragen die Abschläge ebenfalls 4,2% pro Jahr, bei der Schwerarbeitspension 1,8%.

### 3 Wenn sich herausstellt, dass ich aufgrund der neuen Rechtslage einen anderen Pensionsantrittstermin oder eine andere Pensionsart wählen würde – was kann ich tun?

Hier sind zwei Ebenen zu beachten.

**a) Die sozialrechtliche Ebene:** Ein bereits gestellter Pensionsantrag kann jederzeit zurückgezogen werden. Wenn man seinen Pensionsantritt verschieben möchte, sollte man aber schnell agieren. Hat die Pensionsversicherungsanstalt bereits einen positiven Pensionsbescheid erlassen, ist der Stichtag fixiert!

**b) Die arbeitsrechtliche Ebene:** Ist der Pensionsantrag bereits eingebracht, hat der Versicherte üblicherweise auch bereits mit seinem Arbeitgeber entsprechende Regelungen getroffen. Entweder

wurde von einer Seite bereits eine Beendigungserklärung abgegeben oder eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses vereinbart. All diese Verfügungen können nicht mehr einseitig rückgängig gemacht werden, wenn sie bereits in die Wege geleitet wurden. Als erster Schritt ist daher unbedingt mit dem Arbeitgeber zu klären, ob eine Weiterbeschäftigung bis zu einem allfälligen neuen Pensionsstichtag noch möglich ist. Arbeitslosengeldbezug ist für den Fall, dass eine vorzeitige Alterspension bereits angetreten werden könnte, nur dann ausnahmsweise möglich, wenn lediglich die Anspruchsvoraussetzungen für eine Korridorpension (40 Versicherungsjahre, Abschlag von 5,1%/Jahr) erfüllt werden.

Wenn Sie im Zweifel sind, ob die gewählte Pensionsart und der gewählte Pensionsantritt nach der Neuregelung noch vorteilhaft sind, nehmen Sie umgehend Kontakt mit der Sektion Dienstnehmer oder unmittelbar mit der Pensionsversicherungsanstalt auf!

Autor: Mag. Heimo Gleich / LAK NÖ

## Weiter Beschlüsse im Nationalrat

### Rechtsanspruch auf Papamonat und höhere Zuverdienstgrenze beim Kinderbetreuungsgeld

SPÖ, FPÖ und Liste JETZT einigten sich im Nationalrat auf eine Initiative, die ab 1.9.2019 Vätern einen Rechtsanspruch auf eine einmo-

natige Arbeitsfreistellung nach der Geburt ihres Kindes gibt. Beschlossen wurde auch eine Anhebung der Zuverdienstgrenze beim

Kinderbetreuungsgeld. Betroffene können damit während des Kindergeldbezugs auch weiterhin einer geringfügigen Beschäfti-

gung nachgehen. Für entsprechende Änderungen des Kinderbetreuungsgeldgesetzes sprachen sich die Abgeordneten mit Stim-

meneinhelligkeit aus. Ausgehend von einem Antrag der SPÖ soll der „Papamonat“ im Zeitraum des (fiktiven) Beschäftigungsverbots der Mutter, also in der Regel bis zum Ablauf der achten Woche nach der Geburt, in Anspruch genommen werden können. Voraussetzung dafür ist ein gemeinsamer Haushalt mit dem Kind. Rund um die Freistellung soll ein Kündigungsverbot gelten. Ausdrücklich festgeschrieben wird außerdem, dass die Freistellung keine Karenz nach dem Väterkarenzgesetz ist und damit auch nicht auf diese anzurechnen ist. Die Gesetzlich vorgesehene 3-monatige Vorankündigungsfrist ist einzuhalten, um den Papamonat in Anspruch nehmen zu können.

Die Änderung des Kinderbetreuungsgeldgesetzes geht auf einen Antrag von ÖVP und FPÖ zurück, der noch vor dem Bruch der Koalition eingebracht worden war. Konkret geht es dabei um eine Anpassung der Zuverdienstgrenze beim ein-

kommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld - ab 2020 von jährlich 6.800 € auf 7.300 €. Gleiches gilt zudem für die Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld, die AlleinerzieherInnen unter bestimmten Voraussetzungen beantragen können. Damit wird sichergestellt, dass die Betroffenen während des Kindergeldbezugs weiterhin einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen können.

#### Entgeltfortzahlung bei Katastropheneinsatz

Mitglieder freiwilliger Feuerwehren und ehrenamtliche Mitglieder von Rettungs- und Katastrophenhilfe-Organisationen werden künftig einen Rechtsanspruch auf Entgeltfortzahlung haben, wenn sie während ihrer Arbeitszeit bei Katastrophen oder anderen Großschadensereignissen (mindestens 8 stündiger durchgehender Einsatz von mindestens 100 Personen) im Einsatz sind. Allerdings muss die Dienstfreistellung zuvor mit dem Arbeitgeber vereinbart werden.

Das heißt, dieser kann eine Freistellung auch verwehren. Auf diesen Kompromiss haben sich SPÖ, ÖVP und FPÖ heute im Nationalrat geeinigt. Gleichzeitig winkt Unternehmen, die ArbeitnehmerInnen für Hilfseinsätze abstellen, ein Bonus von 200 € pro Tag. Diese Mittel sollen aus dem Katastrophenfonds kommen und vom Bund bereitgestellt werden. Der Beschluss fiel schließlich einhellig, nachdem auch JETZT und NEOS für die Initiative stimmten.

#### Anrechnung von Karenzzeiten

Zeiten der Elternkarenz müssen künftig bei Gehaltsvorrückungen und anderen zeitabhängigen Ansprüchen von ArbeitnehmerInnen in vollem Umfang berücksichtigt werden. Was durch kollektivvertragliche Vereinbarungen vielfach bereits Realität ist, ist nun flächendeckend in allen Branchen und Bereichen umzusetzen. Eine von der SPÖ beantragte Novellierung des Mutterschutzgesetzes erhielt

im Nationalrat unter Berücksichtigung eines Abänderungsantrags einhellige Zustimmung. Die Abgeordneten erwarten sich von diesem Schritt nicht zuletzt eine Verkleinerung der Einkommensschere zwischen Frauen und Männern.

In Kraft treten soll die Gesetzesnovelle mit 1. August 2019.

Damit sind in Hinkunft bis zu 24 Monate Elternkarenz automatisch nicht nur bei Gehaltsvorrückungen, sondern etwa auch beim Anspruch von ArbeitnehmerInnen auf eine sechste Urlaubswoche, bei Kündigungsfristen und bei der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall zu berücksichtigen. Die neue Rechtslage gilt für Geburten ab dem 1.8.2019.

#### ACHTUNG:

Für Angestellte sind diese Regelungen bereits in Kraft, für Arbeiter werden die entsprechenden Bestimmungen im Land- und Forstarbeitsgesetz demnächst angepasst.

## Junge Gärtnerinnen und Gärtner zeigten ihr Können



Die Vorarlberger Teilnehmer/-innen des 20. Lehrlingswettbewerbs in Tirol mit Betreuer Marcel Einspieler  
Fotonachweis: LAK Tirol

15 Tiroler und 8 Vorarlberger Lehrlinge nahmen am Lehrlingswettbewerb im Hofgarten Innsbruck teil. Dabei galt es, verschiedenste Aufgabenstellungen zu bewältigen und sowohl mit theoretischem Wissen als auch praktischen Fähigkeiten zu überzeugen. Die jeweils drei besten aus den beiden teilnehmenden Bundesländern nahmen im September am Bundeswettbewerb in Tulln (Niederösterreich) teil.

Mit Können und Fachwissen glänzten die teilnehmenden Junggärtner/-innen bei den vielfältigen Aufgabenstellungen. Von der Kultivierung von Pflanzen über Gartengestaltung bis hin zum Gestalten von floristisch-kreativen Blumenarrangements reichte der praktische und theoretische Hürdenlauf, den alle Teilnehmer/-innen zu bewältigen hatten. Nach drei intensiven Lehrjahren galt es, das im Ausbildungsbetrieb und an der Fachberufsschule für Gartenbau in Rotholz erworbene Wissen abzurufen und die Jury zu überzeugen.

## Ergebnis der Vorarlberger Teilnehmer/-innen:

1. Miriam Amann (Stauden Kopf)
2. Christina Maria Zeitfogel (Sunnahof Tufers)
3. Gabriel Oberhuber (Stadtgärtnerei Feldkirch)
4. Lisa Chiara Edlinger (Gärtnerei Angeloff)
5. Nadine Matt (Gärtnerei Angeloff)
6. Franz Severin Martin (Aquamühle)
7. Michelle Obmann (Gärtnerei Angeloff)
8. Matthias Schwatzer (Gartenbau Gassner)

Großer Respekt vor den gezeigten Leistungen

und ein Dank gebührt allen, die am Bewerb teilgenommen haben!

## Wettbewerbsbereiche

Der Lehrlingswettbewerb stellt hohe Anforderungen an alle Teilnehmer/-innen. Dabei wird eine Top-Leistung in allen vier Bereichen erwartet.

- **Erkennungsstraße:** Überprüfung des Wissensstandes anhand einer Auswahl von 50 Topf- und Schnittpflanzen sowie verschiedener Gehölze, verschiedenen Beet- und Balkonpflanzen, Kräuter- und Gemüsepflanzen, Düngerformen, Substrate, usw.

- **Fertigkeitenstraße:** Handwerkliches Geschick bei Montage- und Vermehrungsarbeiten sowie Dekorationen

- **Praktischer Teil:** Neben der Aussaat, dem Setzen von Gemüsejungpflanzen und dem Binden eines Blumenstraußes, müssen auch Flächen vermessen und berechnet werden. Das sind die Fertigkeiten, die später im Alltag den hohen Ansprüchen der Kundengerechtwerden müssen

- **Theoretischer Teil:** 125 Fragen müssen schriftlich beantwortet werden.

## Bundeslehrlingswettbewerb der Gärtner 2019 Von GF Barbara Geißler



Die Vorarlberger Teilnehmer Matthias Schwatzer, Michelle Obmann, Lisa Edlinger

Zum 27. Mal ging im September der Bundeslehrlingswettbewerb der Gärtner über die Bühne. Austragungsort dieses Matches der besten Junggärtner/-innen von Österreich war die Gartenstadt Tulln. Insgesamt maßen sich 35 Lehrlinge und Schüler der Gartenbaufachschulen aus neun Bundesländern.

Für zwölf Teams aus Österreich und Südtirol war der Galabau die erste Aufgabenstellung auf der

Wettbewerbsagenda. Bei dieser Wettbewerbsstation musste ein Schaugarten in den Dimensionen 3 x 3 Meter gestaltet werden. Das Dreier-Team konnte bei dieser Station ihr räumliches Vorstellungsvermögen, die gärtnerische Kompetenz sowie ihre Kreativität unter Beweis stellen. Die drei weiteren Stationen spiegelten die vielfältigen Arbeiten der Gärtner und Floristen wider: Eine Erkennungsstraße, in der Pflanzen nach ihren botanischen

Namen erkannt werden mussten. Bei den sogenannten „Kleinen Fertigkeiten“ durfte das Fingerspitzengefühl unter Beweis gestellt werden:

Schnittlauch bündeln, Chrysanthemen ausbrechen und das Andrahten in der Floristik wurde abverlangt. Die dritte Station beherbergte das richtige Umtopfen, das Anfertigen von Kräuterstecklingen sowie das korrekte Okulieren – die Junggärtner nennen diese Wettbewerbsstation „Große Fertigkeiten“. Das Vorarlberger Team, bestehend aus Lisa Edlinger, Michelle Obmann und Matthias Schwatzer, bewiesen ihr Können in den Einzel- und Teamwertungen und nahmen erfolgreich am Wettbewerb teil.

Den Bundessieg konnte sich Niederösterreich in der Kategorie Einzel durch Manuel Zemlizka sichern. Ebenso feierte

die Gartenbaufachschule Langenlois den Bundessieg in der Teamwertung.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmer/-innen für die großartigen Leistungen und HERZLICHEN DANK der Vorarlberger Sektion Dienstnehmer und den Vorarlberger Gärtnern für die großzügige Unterstützung für unsere Vorarlberger Teilnehmer!

## Internationales Kräfte-messen beim europäischen Berufswettbewerb

Die drei bestplatzierten des Bundeslehrlingswettbewerbs dürfen am europäischen Berufswettbewerb teilnehmen, der alle zwei Jahre stattfindet. Im August 2020 findet der nächste Bewerb in Slowenien statt und Österreich entsendet wieder zwei Teams.

## Freistetter: „Neudefinition ist unerlässlich“

Text und Fotos: ÖLAKT und LAK Niederösterreich



Die Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages

Die Landarbeiterkammern hielten Anfang Oktober im Lengbachhof in Altengbach in Niederösterreich ihre österreichweite Vollversammlung ab. Von der neuen Bundesregierung erhoffen sich die ÖLAKT-Delegierten eine Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes.

Mehr als 100.000 Beschäftigte sind in Österreich als unselbständig Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft tätig. Doch nicht alle fallen aktuell in den Zuständigkeitsbereich der Landarbeiterkammern. ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter, gleichzeitig auch Präsident der NÖ Landarbeiterkammer, möchte der überholten Rechtszersplitterung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich lieber heute als morgen ein Ende setzen: „Die jetzige rechtliche Situation trägt der dynamischen Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft in den letzten Jahren in keinster Weise Rechnung und führt dazu, dass Arbeitneh-

mer, die die gleichen Tätigkeiten ausüben, oft unterschiedlichen beruflichen Vertretungen angehören. Dadurch wird eine effiziente Vertretung oft in hohem Maße behindert. Daher ist eine Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes aus unserer Sicht unerlässlich“, so Freistetter bei der Vollversammlung im in Altengbach. Im Detail fordert der ÖLAKT eine Zusammenfassung aller auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landarbeitsrecht.

### Forderung nach Rechtsanspruch auf Altersteilzeit

Arbeitsrechtlichen Handlungsbedarf sieht der ÖLAKT auch bei der längeren Beschäftigung im Alter sowie der Pensionssicherung. „Um die angestrebte Erhöhung des Pensionsantrittsalters zu erreichen, sind flankierende Maßnahmen unbedingt notwendig“, betont der Präsident der Ober-

österreichischen Landarbeiterkammer Eugen Preg. Der ÖLAKT fordert in diesem Zusammenhang einen Rechtsanspruch auf Altersteilzeit sowie die Möglichkeit der Ablehnung von Nacht- und Schwerarbeit, sofern – ähnlich der Elternteilzeit – eine Mindestanzahl von Beschäftigten im Betrieb tätig ist.

### Berufsjäger soll neuer Lehrberuf werden

Noch mehr forcieren möchten die Landarbeiterkammern in Zukunft die Möglichkeiten der Lehrlingsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft. „Immer mehr land- und forstwirtschaftliche Betriebe tun sich schwer, gut qualifiziertes Personal zu finden“, verdeutlicht Tirols Landarbeiterkammer-Präsident Andreas Gleischer, dass der Facharbeitermangel längst auch die heimische Land- und Forstwirtschaft erreicht hat. Entgegengewirten sollen diesem Engpass nicht nur vielfältige Aus- und Weiterbildungsange-

bote, sondern auch bestens ausgebildeter Nachwuchs. In Gesprächen mit dem Ministerium für Nachhaltigkeit sowie den Landesjagdverbänden wird derzeit an der Installierung des Berufsjägers als zusätzlichem Lehrberuf in der Land- und Forstwirtschaft gearbeitet. Weitere neue Ausbildungsmöglichkeiten, etwa im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes oder erneuerbarer Energie, sollen folgen.

### Treffen mit LH-Stv. Stephan Pernkopf

Freuen durfte sich ÖLAKT-Vorsitzender Freistetter im Rahmen der Vollversammlung über ein Treffen mit Niederösterreichs LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, der die über 40 Delegierten der Landarbeiterkammern aus ganz Österreich in Niederösterreich willkommen hieß und mit ihnen über die enorme Bedeutung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft für die Entwicklung der ländlichen Räume in ganz Österreich diskutierte.

## Drei Kasermandl für Vorarlberg

Käseprämierung / Vorarlberger Käsemacher waren wiederum erfolgreich in Wieselburg

Text und Foto: Wieselburger Messe



Verleihung Kasermandl / LR Dr. Stephan Pernkopf, LH Johanna Mikl-Leitner, Jakob Sieber und Hermann Metzler, Alpenkäse Bregenzerwald, LK Präsident NÖ Johannes Schmuckenschlager, Juryvorsitzender DI Martin Rogenhofer sowie Messepräsident Uwe Scheutz.

Die hervorragende Entwicklung des Wettbewerbes spiegelt sich in einem absoluten Probenrekord bei der 21. Auflage wider und verdeutlicht die Wichtigkeit und steigende Bedeutung dieser österreichweit einzigartigen Prämierung. Teilnehmer aus sechs Bundesländern konnten heuer begrüßt werden. Neben der Prämierung in den Kategorien Frischkäse, Weichkäse, Schnittkäse, Hartkäse, Sonstige (z. B. Frischkäsezubereitungen), Sauermilchprodukte (Joghurt, Fruchtjoghurt,

Sauermilch, Sauerrahm, Joghurt drinks, Molkegetränke, Desserts...) und Butter, wurden auch Milch/Milchmischerzeugnisse verkostet und bewertet. In den meisten Kategorien erfolgt noch zusätzlich eine Unterteilung in „Produkte aus Kuhmilch“ und Produkte aus „Schaf-/Ziegen- bzw. Mischmilch“. „Das Kasermandl in Gold“ steht neben der enorm hohen Qualität der eingereichten Produkte auch immer öfter für besondere Kreativität der Produkte.

## Auszeichnungen für Vorarlberger Käseproduzenten

### Sennereibetriebe

Alpenkäse Bregenzerwald	Bezau	Kasermandl, Gold, 2 x Silber, Bronze
Rehmer Sennhus	Au	Kasermandl, Silber
Dorfsennerei Langenegg	Langenegg	8 x Gold, 3 x Silber
Sennerei Huban	Doren	4 x Gold, Silber
Bergkäserei Schoppernau	Schoppernau	3 x Gold, Silber, Bronze
Sennerei Schnifis	Schnifis	2 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze
Sennerei Lingenau	Lingenau	2 x Gold, Bronze
Sennhaus Bezau-Oberdorf	Bezau	2 x Gold
Sennerei Hittisau	Hittisau	2 x Gold
Bergsennerei Hintereg	Eichenberg	2 x Gold
Bergsennerei Lutzenreute	Eichenberg	2 x Gold
Dorfsennerei Schlins-Röns	Schlins	Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze
Sennerei Sibratsgfäll	Sibratsgfäll	Gold, Silber, Bronze
Sennerei Riefensberg	Riefensberg	Gold, 2 x Bronze
Bergsennerei Schnepfau	Schnepfau	Gold, Silber
Sennerei Andelsbuch	Andelsbuch	Gold, Silber

### Alpsennereien / bäuerliche Produzenten

Hilkater Käse Hofsennerie	Bizau	Kasermandl, 2 x Gold, 2 x Bronze
Hofer Ulrike – Eichelehof	Lustenau	2 x Gold, 3 x Bronze
Mooshof Greber	Schwarzenberg	2 x Gold
Metzler Naturhautnah	Egg	Gold, 2 x Silber, Bronze
Metzler Gebhard	Andelsbuch	Gold, Silber
Berlinger Julia + Josef	Au	Gold, Bronze
Alpe Leue	Fontanella	Gold
König Mario + Bettina	Schwarzach	Gold
Alpe Unterer Hirschberg	Alberschwende	Gold
Moosmann Alfons	Alberschwende	Gold
Schweizer Tobias	Schwarzenberg	Gold
Manser Hubert	Au	Gold
Metzler Daniela	Andelsbuch	2 x Silber, Bronze

Hofkäserei Engel	Krumbach	Silber, 2 x Bronze
Meusburger Alois	Bezau	Silber, Bronze
Loretz Gerhard + Marina	St. Gallenkirch	Silber
Metzler Michael	Au	Silber
Jägeralpe	Dornbirn	Silber
Alpe Mittel- und Hinterargen	Au	2 x Bronze
Alpe Erles Finne	Andelsbuch	Bronze
Kaufmann Lukas	Schwarzenberg	Bronze

## Meister ihres Faches

In Schwarzenberg wurden die besten Sennerinnen und Senner des Landes ausgezeichnet

Text und Foto: LK Vorarlberg



Zahlreiche prominente Gäste gratulierten den Gewinnern der diesjährigen Käseprämierung.

Am 14. September fanden im Angelika-Kauffmann-Saal und im Zentrum von Schwarzenberg traditionell der Markttag und die mittlerweile 27. Alp- und Bergkäseprämierung statt.

Der Schwarzenberger Markttag mit Käseprämierung ist ein wichtiges Schaufenster bäuerlicher und alp-wirtschaftlicher Arbeit und Leistungen nach innen und außen. Die Produzenten und Senner sind zum Greifen nah, präsentieren ihre

Qualitätsprodukte einer fachkundigen Jury und den Konsumentinnen und Konsumenten. Hierbei erhalten die Interessierten die Chance, Produktvielfalt aus allen Regionen des Landes zu verkosten. 162 Käse mit unterschiedlichen Reifezeiten von 78 Sennereien und Alpen wurden der internationalen Jury in diesem Jahr zur Prämierung vorgelegt.

Hermann Metzler, Geschäftsführer der Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald, Fritz Metzler, Leiter des Bereiches

Milchwirtschaft in der Landwirtschaftskammer und Bürgermeister Markus Flatz konnten sich mit ihrem Team als Organisatoren der Prämierung über zahlreiche Besucher und beste Qualität bei den Einreichungen freuen. Den zahlreichen Siegern gratulierten unter anderem Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann, Landesrat Christian Gantner, Bürgermeister Markus Flatz, LK-Direktor DI Stefan Simma, Alpwirtschaftsobmann Josef Türtscher sowie ei-

nige Abgeordnete zum Vorarlberger Landtag.

### Qualitätsprodukt Käse

Bei der Vorarlberger Käseprämierung in Schwarzenberg werden die Käse von der Fachjury vor allem auf Aussehen, Geschmack, Geruch, Konsistenz und Lochung bewertet. Der LK-Bereich Milchwirtschaft betreut über das Jahr die Käseproduzenten in allen fachlichen Belangen.

### Verschiedene Kategorien

Prämiert wurden die Kategorien Sennereikäse (6 bis 9 Monate g.U., über 9 Monate g.U.), Emmentalerkäse, Alpkäse alt und Alpkäse jung. Im Anschluss wurden durch die Fachjury noch die Senner des Jahres Schnittkäse und Bergkäse ermittelt und durch die Konsumenten der Sieger der Publikumsjury auserwählt. Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich!

<b>Senner des Jahres 2019</b>		
Senner des Jahres Schnittkäse	Hubert Metzler und Team	Sennerei Andelsbuch
Senner des Jahres Bergkäse	Martin Gmeiner	Alpe Rona
Sieger Publikumswertung	Martin Gmeiner	Alpe Rona
<b>Die Kategoriesieger 2019</b>		
Schnittkäse jung	Hubert Metzler und Team	Sennerei Andelsbuch
Schnittkäse alt	Jakob Sieber und Team	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald
Talsennereien Bergkäse jung	Daniel Fink und Team	Sennerei Riefensberg
Talsennereien Bergkäse alt	Florian Lang	Alma Bergsennerei Hinteregg
Alpsennereien Alpkäse jung	Alfons Moosmann	Alpe Leugehr
Alpsennereien Alpkäse alt	Martin Gmeiner	Alpe Rona

## 27. Vorarlberger Käseprämierung 2019 Schwarzenberg

**Tagessieger der Fachjury Hartkäse** Alpe Rona, Senn Gmeiner Martin  
**Tagessieger der Fachjury Schnittkäse** Sennerei Andelsbuch, Senn Metzler Hubert und Team  
**Tagessieger der Konsumentenjury** Alpe Rona, Senn Gmeiner Martin

Kategorie	Erfolg	Betrieb / Alpe	Käse	Senner/-in	
<b>Schnittkäse jung</b>	Gold	Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert und Team	<i>Senner des Jahres Schnittkäse</i>
	Gold	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Sennerkäse	Sieber Jakob und Team	
	Silber	Alma Bergsennerei Huban Doren	Hubaner Kaiser	Team Huban	
	Bronze	Sennerei Andelsbuch	Frühstückskäse	Metzler Hubert und Team	
	Bronze	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Wälderkäse	Sieber Jakob und Team	
	Bronze	Alma Bergsennerei Huban Doren	Hubaner Original	Team Huban	
<b>Schnittkäse alt</b>	Gold	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Sennerkäse	Sieber Jakob und Team	<i>Kategoriesieger</i>
	Gold	Alma Bergsennerei Huban Doren	Hubaner Original	Team Huban	
	Silber	Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert und Team	
	Silber	Sennerei Sulzberger Käsebelln	Alprahm	Zuchriegel Tobias und Team	
	Silber	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Rahmkäse	Sieber Jakob und Team	
	Silber	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Alpenkäse Wälderkäse	Sieber Jakob und Team	
<b>Sennereikäse 6 - 9 Monate - g.U. Vlb. Bergkäse</b>	Gold	Sennerei Riefensberg	g.U. Vlb. Bergkäs	Fink Daniel und Team	<i>Kategoriesieger</i>
	Gold	Sennerei Lingenau	g.U. Vlb. Bergkäs	Team der Sennerei Lingenau	
	Gold	Dorfsennerei Schlins-Röns	g.U. Vlb. Bergkäs	Kaufmann Thomas und Team	
	Gold	Sennerei Hittisau	g.U. Vlb. Bergkäs	Greber Mathias	
	Gold	Sennerei Andelsbuch	g.U. Vlb. Bergkäs	Metzler Hubert und Team	
	Gold	Dorfsennerei Sibratsgfall	g.U. Vlb. Bergkäs	Baur Herbert	
	Silber	Sennerei Schnifis	g.U. Vlb. Bergkäs	Hilbe Stefan	
	Silber	Alma Bergsennerei Schnepfau	g.U. Vlb. Bergkäs	Kaufmann Johannes und Muxel Julia	
	Silber	Sennerei Walserstolz Sonntag	g.U. Vlb. Bergkäs	Nigsch Marcell	
	Silber	Sennerei Sulzberger Käsebelln, Thüingerberg	g.U. Vlb. Bergkäs	Fischer Roman	
	Bronze	Dorfsennerei Langenegg	g.U. Vlb. Bergkäs	Schwarzmann Christoph und Team	
	Bronze	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	g.U. Vlb. Bergkäs	Sieber Jakob und Team	
	Bronze	Alma Bergsennerei Hinteregg	g.U. Vlb. Bergkäs	Lang Florian	
	Bronze	Sennerei Bezau Oberdorf	g.U. Vlb. Bergkäs	Feuerstein Ewald	
Bronze	Bergkäserei Schoppennau	g.U. Vlb. Bergkäs	Muxel Günther und Kohler Roman		
<b>Sennereikäse über 9 Monate - g.U. Vlb. Bergkäse</b>	Gold	Alma Bergsennerei Hinteregg	g.U. Vlb. Bergkäs	Lang Florian	<i>Kategoriesieger</i>
	Gold	Sennerei Rehmer Sennhus	Vorarlberger Bergkäse	Feurstein Michael und Berbig Wilfried	
	Silber	Sennerei Lingenau	g.U. Vlb. Bergkäs	Team der Sennerei Lingenau	
	Silber	Alma Bergsennerei Schnepfau	g.U. Vlb. Bergkäs	Kaufmann Johannes und Muxel Julia	
	Silber	Sennerei Hittisau	g.U. Vlb. Bergkäs	Greber Mathias	
Bronze	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	g.U. Vlb. Bergkäs	Sieber Jakob und Team		
<b>Emmentalerkäse</b>	Gold	Sennerei Andelsbuch		Metzler Hubert und Team	
	Gold	Sennerei Lingenau		Team der Sennerei Lingenau	
<b>Vlb. Bergkäse 2018 alt „Hergestellt auf Alpe“</b>					
	Gold	Alpe Rona	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gmeiner Martin	<i>Senner des Jahres Hartkäse</i>
	Gold	Alpe Erles Finne	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Wirth Norbert	
	Gold	Alpe Steris	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Domig Kaspar	
	Gold	Alpe Unter-Hirschberg	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Fechtig Katharina	
	Gold	Alpe Unter Diedams	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Schweizer Tobias	
	Silber	Alpe Vorderüntschen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kohler Peter	
	Silber	Vorsäß Vorderhopfreben	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kohler Peter	
	Silber	Alpe Tiefenwald	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Konzett Vinzenz und Meyer Heidi	
	Silber	Alpe Wildgunten	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Natter Monika	

Silber	Alpe Leue	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Nigsch Tobias
Silber	Alpe Annalp	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Meusburger Jodok
Silber	Alpe Felle	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Feurstein Martin
Bronze	Alpe Uga	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Metzler Michael
Bronze	Alpe Obere	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Rüf Herbert
Bronze	Alpe Sack	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kaufmann Lukas
Bronze	Alpe Seefluh	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Meusburger Alois
Bronze	Alpe Oberdamüls	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Nigsch German
Bronze	Alpe Gulm-Gävis	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Mathis Jakob
<b>Vlbj. Bergkäse 2019 jung „Hergestellt auf Alpe“</b>			
Gold	Alpe Leugehr	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Moosmann Alfons <i>Kategoriesieger</i>
Gold	Alpe Sera	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Schmuck Kilian
Gold	Alpe Gulm-Gävis	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Mathis Jakob
Gold	Alpe Erles Finne	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Wirth Norbert
Gold	Alpe Brongen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Meusburger Franz
Gold	Alpe Tiefenwald	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Konzett Vinzenz und Meyer Heidi
Gold	Alpe Steris	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Domig Kaspar
Gold	Alpe Elsa	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gasser Maria
Silber	Alpe Schöner Mann	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kohler Manfred
Silber	Alpe Untergüntenstein	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Natter Richard
Silber	Alpe Greussings Wildmoos	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Jäger Simon Petrus
Silber	Alpe Obere	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Rüf Herbert
Silber	Alpe Unter-Hirschberg	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Fechtig Katharina
Silber	Alpe Hinterüntschen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Beer Stefan
Silber	Alpe Ober Hirschberg	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Ciola Luca
Silber	Alpe Ober Überlud	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Nigsch Günter
Silber	Alpe Kassa Wildmoos	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Eberle Anja
Silber	Alpe Oberdamüls	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Nigsch German
Silber	Alpe Andlisbrongen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Sutterlüty Leonhard
Silber	Alpe Iskarnei	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Massler Marianne
Silber	Alpe Lingenauere	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Manser Robert
Silber	Alpe Hutla	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Rinderer Lothar
Silber	Alpe Sentum	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Ballweber Jürgen
Silber	Alpe Sack	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kaufmann Lukas
Silber	Alpe Rona	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Gmeiner Martin
Silber	Vorsäß Vorderhopfreen	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Kohler Peter
Silber	Alpe Wildgunten	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Natter Monika
Silber	Alpe Leue	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Nigsch Tobias
Silber	Alpe Unter Diedams	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Schweizer Tobias
Silber	Alpe Laguz	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Domig Bernhard
Silber	Alpe Stafel	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Hartmann Ludwig
Silber	Alpe Annalp	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Meusburger Jodok
Silber	Alpe Latons	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Hildebrand Marlies
Bronze	Alpe Gamp	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Geiger Bernd
Bronze	Alpe Klausberg Hinterstück	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Berchtold Edwin
Bronze	Alpe Althornbach	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Rüf Florian
Bronze	Alpe Ostergunten	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Metzler Daniela
Bronze	Alpe Unter-Partnom	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Burtscher Simon
Bronze	Alpe Stoggertenn	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Manser Hubert
Bronze	Alpe Oberauenfeld	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Strohmaier Thomas
Bronze	Alpe Hochleckach	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Winder Jürgen und Franz
Bronze	Alpe Felle	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Feurstein Martin
Bronze	Alpe Oberlose	Vorarlberger Bergkäse - Alpe	Sieber Lothar

## Verdiente Anerkennung

Kulinarik / Die traditionelle „Sura Kees“-Prämierung in Schruns begeisterte erneut



Tagessieger / Alpbobmann Werner Dobler (2.v.l.) und Veronika und Christian Kartnig sind die Kategorie- und Tagessieger 2019.  
Foto: vlk/b.hofmeister



Groß war die Freude bei den Categoriesiegern über die Gewinne.  
Foto: vlk/b.hofmeister

### Eine „großartige Leistungsschau des ländlichen Raums“ ist der Montafoner Bura Markt mit Vieh- und „Sura Kees“-Prämierung.

Traditionell gehen die beiden Veranstaltungen am selben Tag über die Bühne und locken tausende Menschen aus dem ganzen Land nach Schruns. Die für die Region charakteristischen Käsespezialitäten aller 13 Montafoner Alpen sind von einer fachkundigen Jury unter der Leitung von Othmar Bereuter verkostet und bewertet worden, ehe die begehrten Urkunden und Preise am Marktplatz öffentlich verliehen wurden. Den Äpplerinnen und Äpplern und den Käsemachern in Sennereien und Molkereien gratulierte LH Markus Wallner zu den exzellenten regionalen Erzeugnissen.

### Großartige Leistungsschau

Der Montafoner Bura Markt am Kirchplatz in Schruns ging bereits in 19. Auflage über die Bühne. Mit den etwa 50 Marktständen ist er die größte bäuerliche

Leistungsschau der Region. „Die bäuerlichen Qualitätserzeugnisse sind wichtige kulinarische Botschafter Vorarlbergs“, hielt Landeshauptmann Wallner in seinen Grußworten fest. Zudem rückte er die Bedeutung der bewirtschafteten Alpen in den Vordergrund: „Sie sind nicht nur bedeutende Imageträger, sie stehen auch für regionale Genusskultur und die Erzeugung hochwertiger Lebensmittel sowie für eine gepflegte Kulturlandschaft und ein vielfältiges Naturerlebnis“. Mit Blick auf die „Sura Kees“-Prämierung würdigte Wallner die große Erfahrung und engagierte Alparbeit, die hinter der heimischen Käsespezialität steckt.

Allen Prämierten und Ausgezeichneten sowie den Kooperationspartnern, der Landwirtschaftskammer, der heimischen Gastronomie und dem Lebensmittelhandel sowie insbesondere den Konsumentinnen und Konsumenten gebührt ein Lob und Dank für die gelungene Veranstaltung.

### Teil der Wertschöpfung

Wer zu heimischen Spezialitäten greift, hält Wertschöpfung im ländlichen Raum und trägt zum Erhalt bäuerlicher Strukturen bei. Zudem hat das reiche und qualitativ hochwertige kulinarische Angebot auch für den Tourismus eine große Bedeutung.

Othmar Bereuter, Milchexperte und Vorsitzender der Jury, zeigte sich erfreut über die hohe Qualität der eingereichten „Sura Kees“-Erzeugnisse. „Jedes Jahr ermöglicht die Veranstaltung einen wertvollen Leistungsabgleich und bietet den Produzierenden so wertvolle Erkenntnisse. Jährlich werden in Vorarlberg rund 13,5 Millionen Kilogramm Käse inklusive Topfen und Frischkäse hergestellt. Landesweit gibt es rund 125 Alpennereien, 22 Sennereien und zwei Molkereien“, so Bereuter.

Oswald Ganahl, Obmann von „bewusstmontafon“ war über die Arbeit der Sennereien und Senner mehr als erfreut: „Unsere Alpen erzeugen nicht nur eine besondere Spezi-

alität, sondern liefern einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft. Das sind auch Grundlagen für unseren erfolgreichen Tourismus und unsere Gastronomie“, so Ganahl.

Nach der Prämierung konnten sich alle Käseliebhaber an den Marktständen durch das breite Angebot an Sura Kees durchprobieren und ihre private Käseprämierung durchführen.

### Dank an alle Helfer

Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer die schon im Vorfeld und im Rahmen der Prämierung organisatorisch für einen perfekten Ablauf sorgten.

Veranstaltet wird das Großevent von der Wirtschaftsgemeinschaft Montafon gemeinsam mit dem Verein „bewusstmontafon“, dem Viehzuchtverein Schruns, der Landwirtschaftskammer und der Landjugend Montafon – unterstützt vom Stand Montafon mit allen Gemeinden.

## Gewinner Sura Kees Prämierung 2019

### Kategorie Neue Produktionsmethode – Categoriesieger

Sauerkäse alt	Alpe Tilisuna, Tschagguns	Frank Plinio
Sauerkäse jung	Alpe Wasserstube, Silbertal	Antje Lüdecke

### Traditionelle Produktionsmethode – Categoriesieger

Sauerkäse jung	Alpe Garnera, Gaschurn	Veronika und Christian Kartnig
Sauerkäse alt	Alpe Vergalden, Gargellen	Daniel Mangeng

### Tagessieger der Fachjury neue Produktion

Alpe Tilisuna	Frank Plinio
---------------	--------------

### Tagessieger der Fachjury trad. Produktion

Alpe Garnera	Veronika und Christian Kartnig
--------------	--------------------------------

## Termine und Veranstaltungen Herbst / Winter 2019



14.11 Einstieg in den Gemüsebau  
Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr  
Ort: BSBZ Hohenems  
Referent: Ing. Harald Rammel

18.11 Einstieg in die Geflügelhaltung  
Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Sennhof Rankweil  
Referent: Anton Koller

28.11. Rhetorik – Die Kunst der Rede  
Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr  
Ort: BSBZ Hohenems  
Referentin: Dr. Kathrin Zechner

30.11. Raunächte  
Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Naturparadies Wildenrain, Hittisau  
Referentin: Ingeborg Sponsel

15.01 Essigherstellung  
Dauer: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: BSBZ Hohenems  
Referent: Daniel Pulver

17.01. Alternative Anbaumethoden im Bauerngarten  
Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr  
Ort: BSBZ Hohenems  
Referentin: Ing. Daniela Glos, BEd

LFI Vorarlberg  
Ländliches Fortbildungsinstitut LFI

# BILDUNGSPROGRAMM

2019/2020

Ihr Wissen wächst [www.lfi.at](http://www.lfi.at)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union  
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus  
LE 14-20  
Landwirtschaftliche Ausbildungsstellen  
Europäische Union

Das neue Bildungsprogramm ist da.  
Fordern Sie den Katalog einfach kostenlos bei uns an:  
LFI Vorarlberg, T 05574/400-191, [lfi@lk-vbg.at](mailto:lfi@lk-vbg.at), [vbg.lfi.at](http://vbg.lfi.at)

### Impressum:

**Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:**  
Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
Telefon: 05574/400-770  
E-mail: [dienstnehmer@lk-vbg.at](mailto:dienstnehmer@lk-vbg.at)

**Redaktion:**  
DI Richard Simma

**Herstellung:**  
Heinz Feierle Wälderdruck  
Mühle 31,  
6863 Egg  
T/F +43 5512-26345

**Gestaltung:**  
typo media Mäser  
Oberer Achdamm 2  
6971 Hard  
Telefon: 05574-44522  
E-mail: [office@typo-media.at](mailto:office@typo-media.at)

**Offenlegung:**  
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
Telefon: 05574-400-770

**Blattlinie:** Objektive Berichterstattung über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.